

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Schatzgräber**

**Schreker, Franz**

**Wien, 1919**

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-83137](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83137)

Stopft ihm das Lästernaul!  
Er ist behext.  
Schleppt ihn zum Rad —  
zur heiligen Fehme! (sie dringen auf ihn ein)

Zweite Szene.

Vogt (mit einem Mantel bekleidet unter dem er verborgen die  
Laute trägt, hastig auftretend):

Halt, o König!  
Gebiete Einhalt!  
Nicht der ist der Sünder,  
den Ihr bedräut!  
Dort — dort — seht hin —  
die ihr Haupt verhüllt,  
die schamlose Dirne —  
ich klage an!  
Entweiht, o König,  
ist Euer Haus!  
Geschändet die  
heiligste Majestät —

König: Was soll das, Vogt?  
Sprecht doch deutlich,  
erklärt Euch!

Vogt: Den Auftrag, den  
Ihr mir gabt, o Herr —  
ich hab' ihn vollführt,  
den Schuld'gen fand ich.  
Die Folter löste dem  
Unhold die Zunge. —

(Els stößt einen leisen Schrei aus.)

Ein Knabe noch, ein  
rothaar'ger Teufel,  
angestiftet von  
der da, dem Weib dort!  
Drei ihrer Freier  
hat er erschlagen,

tücklich gemordet.  
Mit deren Golde  
ward teuer erkauf't  
der geraubte Schatz,  
den verborgen hielt  
ein schändlicher Hehler.  
Als Kunde ward die=  
sem furchtbarem Weib,  
daß der, den Ihr, König,  
vom Galgen befreit,  
auszog zu suchen  
den hehren Hort,  
da raubte der Knabe —  
ein willenlos Werkzeug  
im Bann dieser Hexe —  
die kostbare Laute.

(Er zieht die Laute unter dem Mantel hervor und reicht sie Elis)

Sie wars, die uns führte.  
Da nehmt sie wieder!  
In die Träume des Frevlers  
schlich sich ihr Raunen.  
Sie scheucht' ihn vom Lager:  
Halbirren Blickes,  
die Laute im Arm,  
jagt er nach phan=  
tastischen Schätzen,  
dem Schlafwandler gleich.  
So griffen wir ihn —  
gelockt von dem Klang —  
wühlend, grabend  
in schwarzer Erde.

Els (bricht erschüttert zusammen):

Ah — — — — —! Hört auf!  
Macht ein End'!  
O endet die Qual!  
Zu viel — zu viel —

König:       Verteid'ge Dich, Weib!  
              Ist's so, wie er sagt?  
              Bekennst Du Dich schuldig?

Els (sinkt leise wimmernd in die Knie)  
              Gnade! Gnade!

Chorus:      Entsetzlich! Grau'nhaft!  
              Welch ein Scheusal!  
              In ihr wohnt der Böse!  
              Gnade ihr Gott!  
              Dem Satan verfallen!

König:       Fort — hinweg!  
              Mir aus den Augen!  
              Man soll sie richten —  
              und soll sie verbrennen!

Narr:         Haha — Herr König —  
              Ihr macht die Rechnung  
              ohne den Narren!  
              Verzeiht, hohe Herr'n,  
              illustre Damen!  
              Um ein gar prächtiges,  
              flammendes Schauspiel  
              seid Ihr betrogen.  
              Die Scheite schichtet  
              ein andermal.

Kanzler:     Was will der Narre?

Magister (brummend): Ist's an der Zeit  
              zu albernem Späßfen?

Narr:         Ihr gabt Euer Wort mir —  
              ich mahn' Euch, Herr König!  
              Dies ist die Braut, die  
              ich mir erkoren;  
              dies ist das Liebchen,  
              die führ' ich heim.

König: Du bist wohl verrückt?

Narr: Ein Narr — was wollt Ihr?  
Ein Weiser tät's nicht.  
Oder doch — vielleicht.  
Für mich ist sie gut.  
Für einen Narren  
ein reizend' Gespiel.  
Bei mir — was soll ihr  
das Fegefeuer — da  
hat sie, verlaßt Euch,  
die reine Hölle.  
Drum gebt sie mir, ich  
will sie kurieren.  
Den Teufel verjag'  
ich mit meinen Spä=  
sen, der wandert aus  
schon am ersten Tag.  
Und Arbeit in Hülle  
und Prügel als Lohn —  
was braucht Ihr den  
Galgen und Feuer  
und Rad? Um die  
Seele ist's schad' — doch  
in meiner Klau', ich  
schwör's Euch, wird noch 'ne  
Heilige draus.

König: Du hast mein Wort, Du  
wahnwitz'ger Tölpel:  
So zieh' von dannen —  
doch bleib' wo Du bist!  
Denn Einer, der sich  
solch Weibchen erkies't,  
mir auch für 'nen Nar=  
ren zu närrisch ist.

(König, Königin und Gefolge ab. — Zurückbleiben nur der Narr,  
Elis und Els.)